

Dinge, so geben Wir für Uns und Unsere Erben demselben vorgeannten Unserem Tochtermann Graf Wilhelm von Montfort und seinen Erben diesen Brief darüber besiegelt und gefestigt mit Unserem eigenen angehängten Siegel, das Wir öffentlich daran gehängt haben; dazu haben Wir eifrig und ernstlich gebeten die frommen, festen Rolli von Königsegg, derzeit Vogt zu Feldkirch und Herdegen von Rudberg, derzeit Unser Vogt zu Bludenz, dass sie ihre eigenen Siegel zu einer Zeugensage und Bekräftigung auch öffentlich an diesen Brief gehängt haben, was auch die jetztgenannten Rolli von Königsegg und Herdegen von Rudberg bekennen, dass wir das getan haben, doch uns und unseren Erben ohne allen Schaden. Der Brief ist gegeben zu Bludenz am nächsten Montag vor Allerheiligentag, als man zählte von Gottes Geburt vierzehnhundert Jahre und danach im zwölften Jahr.

*Abschrift im Vorarlberger Landesarchiv n. 1613. — Papier, 42 cm lang x 29. — Rückseite: «Coppy wie Graff albrecht von werdenperg mins gn. Hern Vatter die zwo vestina schellenberg ze koffen geben hatt». (15. Jahrh.). Aus späterer Zeit: «XXXI» sowie «No. 11, 249» (modern). — Aus dem Rückvermerk ergibt sich als Entstehungszeit der Abschrift die Regierung des Grafen Heinrich von Tettngang, des Sohnes Graf Wilhelms. Er regierte von 1439 — 1444. (Vergl. Vanotti, S. 133 ff.). Vanotti, Geschichte der Grafen von Montfort und Werdenberg (1845) erwähnt auf S. 494 unter Regest n. 171 dieser Urkunde als Aufbewahrungsort «Württ. Staatsarchiv». Eine Nachfrage im Hauptstaatsarchiv Stuttgart ergab, dass dort heute das Original nicht mehr zu finden ist. Im Hauptstaatsarchiv in München befindet sich nur ein Vidimus von 1427 Februar 3, von einer Urkunde von 1412 August 6, wonach Graf Wilhelm von Montfort-Tettngang seinem Schwiegervater Graf Albrecht von Werdenberg und dessen Sohn Hans das Rückkaufrecht auf Burg und Burgstall Schellenberg am Eschinerberg gelegen, die er ihnen um 2400 Pfund Heller und 2000 rheinische Gulden abgekauft hat, zusichert. (Mitteilung Dr. Hipper).*

*Regest: Vanotti, a. a. O.; Krüger, Grafen v. Werdenberg, Regesten n. 739; Büchel z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Histor. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein 1900, S. 263, n. 287 (nennt als Quelle das Bludenzener Archiv).*

*Erwähnt: Kaiser-Büchel, Geschichte d. Fürstentums Liechtenstein (1923) S. 246; Ulmer, Burgen u. Edelsitze Vbgs. u. Liechtensteins S. 953.*

1 Albrecht III. von Werdenberg, regierte 1378 bis ca. 1419.

2 Graf Wilhelm von Montfort-Tettngang.